



Wettbewerb

Zukunft

Zukunft Wettbewerb

Programm «Ideenwettbewerb»

9. März 2026

Im Jahr 1877 publizierte der SIA, angelehnt an ein deutsches Vorbild, die «Grundsätze über das Verfahren bei öffentlichen Concurrenzen». Diese erste schweizerische Wettbewerbsordnung enthielt bereits viele Themen, die bis heute gelten. 2027 wird die Wettbewerbsordnung also 150 Jahre alt. Aus diesem Anlass will das Wettbewerbslabor nicht nur zurückblicken, sondern auch nach vorne schauen. In Zusammenarbeit mit dem SIA sucht es nach Ideen: Wie soll der Planungswettbewerb in Zukunft aussehen?

Aufgabe

Welche Rolle soll der Wettbewerb in einer sich wandelnden Planungs- und Baukultur einnehmen? Wie reagieren Wettbewerbe auf neue Formen der Zusammenarbeit, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Partizipation? Braucht es im Wettbewerbswesen nur kleine Verbesserungen, oder müssen wir die Verfahren komplett auf den Kopf stellen? Und wenn ja, wie? Wir suchen Inputs und Ideen – konkrete Verbesserungsvorschläge oder visionäre Konzepte, die das Wettbewerbswesen verbessern und für die Zukunft wappnen sollen.

Veranstaltung

Veranstalterin ist das Wettbewerbslabor in Zusammenarbeit mit dem SIA. Das Wettbewerbslabor findet alle zwei Jahre statt, das nächste Mal am Donnerstag, 30. September 2027. Der Kongress, organisiert von der Stiftung Forschung Planungswettbewerbe und dem Verlag Hochparterre, richtet sich an alle, die an Wettbewerben teilnehmen, aber auch an diejenigen, die sie ausloben, organisieren und jurieren. Geleitet wird der Anlass von Almut Fauser, Geschäftsführerin der Stiftung, sowie von Ivo Bösch und Ekin Özdil, Redaktion «Hochparterre Wettbewerbe».

Verfahren

Der «Ideenwettbewerb» ist offen und anonym. Der Anlass wird über die Plattform Konkurado.ch organisiert. Dort finden sich: Ausschreibung des Wettbewerbs, Eingabe der Fragen, Veröffentlichung der Antworten, digitale Abgabe. Der Verfahrensraum ist über folgenden Link erreichbar: www.konkurado.ch/zukunft-wettbewerb

Teilnahmebedingungen

Mitmachen kann, wer eine Idee zur Verbesserung des Wettbewerbswesens hat: Einzelpersonen, Teams, Firmen oder andere juristische Personen. Eine Anmeldung zum Verfahren ist nicht nötig. Pro Person oder Team sind mehrere Beiträge möglich. Die Ideen können in Deutsch oder Französisch eingereicht werden.

Fragenbeantwortung

Fragen zum Wettbewerb sind bis Mittwoch, 1. April 2026, 17 Uhr, über das Online-Formular auf Konkurado.ch zu stellen.

Die Fragen und die entsprechenden Antworten sind ab 8. April 2026 auf Konkurado.ch abrufbar. Die Fragenbeantwortung wird zum Bestandteil des Programms.

Jurierung

Die Jury trifft am ersten Jurytag eine Vorauswahl von zehn Projekten. An der zweiten Jurysitzung, an der öffentlichen Jurierung am 9. Juni 2026 in Biel, wählt sie aus den zehn Beiträgen der letzten Runde die fünf besten Ideen. Diese Ideen «gewinnen» den Ideenwettbewerb. Ein Rangierung gibt es nicht. Die Teilnehmer*innen des «Ideenwettbewerbs» sind eingeladen, bei der öffentlichen Jurierung dabei zu sein.

Beurteilungskriterien

Die eingereichten Ideen werden nach folgenden fünf Kriterien beurteilt: Relevanz für das Wettbewerbswesen in der Schweiz, Originalität, visionärer Gehalt, Praxistauglichkeit, Zukunftsfähigkeit. Die Reihenfolge dieser Kriterien ist beliebig und ohne Gewichtung.

Jury

Stimmberechtigte Mitglieder:

- Astrid Stauer, Architektin, Stauer & Hasler, Frauenfeld (Vorsitz)
- eine Landschaftsarchitektin (angefragt)
- Daniele Di Giacinto, Architekt und Mitglied der Kommission SIA 142/143, Biel
- Erol Doguoglu, Präsident der Konferenz KB'CH und Kantonsbaumeister, St. Gallen
- Corinne Rätz, Architektin, Studio Franz und Coco sowie Kollektiv Pasta Mista, Zürich
- Ariane Widmer, Architektin und Stadtplanerin, Genf

Moderation:

- Ivo Bösch, Redaktor Hochparterre Wettbewerbe

Preise

Die fünf Gewinner*innen erhalten einen kostenlosen Eintritt zum Wettbewerbslabor 2027.

Unter den Gewinner*innen verlosen wir zusätzlich:

- Architekturwandertag in Graubünden mit Ivo Bösch, Architekt und Wanderleiter, für maximal 12 Gäste
- Abendspaziergang zu Wohnungen von Architekt*innen im Kreis 3 in Zürich mit Ekin Özdil, Architektin und Hochparterre-Wettbewerbe-Redaktorin, für maximal 10 Gäste
- exklusiver Einblick in die Tiefen des gta Archivs der ETH Zürich: eine besondere Führung für maximal 15 Gäste mit Fokus auf historische Architekturwettbewerbe
- Sommerapéro auf der Dachterrasse des SIA in Zürich mit Simone Blum und Laurindo Lietha, für maximal 10 Gäste
- gemeinsame Gestaltung eines <RUNDUM-SIA>-Abends mit den Organisator*innen

Die Preise können nicht in bar ausbezahlt werden. Die eingereichte Arbeiten können wir leider auch nicht entschädigen.

Veröffentlichung

Nach Abschluss des Wettbewerbs werden alle eingereichten Beiträge in einem Jurybericht zusammenfassend präsentiert. Zudem wird das Resultat auf Hochparterre.ch und Konkurado.ch veröffentlicht, voraussichtlich auch in den Zeitschriften <Hochparterre Wettbewerbe> und <Hochparterre>. Die Teilnehmer*innen des «Ideenwettbewerbs» erklären sich damit einverstanden, dass ihre Ideen in diesem Rahmen und im Wettbewerbslabor vorgestellt werden.

Weiterbearbeitung

Die fünf besten Ideen sollen zum Thema beim Wettbewerbslabor 2027 werden. Für die Weiterentwicklung und Konkretisierung der Idee ist eine Mitarbeit der Gewinner*innen erwünscht, etwa als Teil einer Laborgruppe oder als Mitwirkende am Kongresstag. Honorare kann das Wettbewerbslabor nicht zahlen; die Mitarbeit erfolgt wie bei den Laborgruppen ehrenamtlich. Wenn die Gewinner*innen sich nicht an der Weiterentwicklung der Ideen beteiligen möchten, darf das Wettbewerbslabor die prämierte Idee übernehmen.

Verlangte Unterlagen

- ein kurzer Text, der die Idee für die Zukunft des Wettbewerbs beschreibt, Umfang: höchstens 3000 Zeichen (inklusive Leerschläge);
- eine selbstverfasste Illustration, passend zur Idee: Skizze, Schema, Foto, Zeichnung oder Ähnliches. Beides ist als PDF-Dokument im Format A4 einzureichen (maximal 100 MB); eine Vorgabe oder Begrenzung hinsichtlich Seitenzahl gibt es nicht.

Die Anonymität wird durch ein Kennwort gewährleistet. Dateibenennung: zukunftwettbewerb_kennwort.pdf
Die Teilnehmer*innen füllen das Verfasser*innen-Blatt über den Sekretario auf Konkurado.ch aus.
Die Unterlagen müssen im Sekretario eingereicht werden: www.konkurado.ch/zukunft-wettbewerb;
Einsendeschluss: Montag, 18. Mai 2026, 23.59 Uhr

Termine

Publikation der Ausschreibung: 9. März 2026
Einreichen der Fragen zum Verfahren: spätestens 2. April 2026
Publikation Antworten: 8. April 2026
Abgabe: 18. Mai 2026
Öffentliche Jurierung in Biel: 9. Juni 2026, 17 Uhr

Rechtsweg

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Genehmigung

Das vorliegende Programm wurde von der Jury am 9. März 2026 verabschiedet.

Concours

rituel

L'avenir du concours

Programme «Concours d'idées»

9 mars 2026

En 1877, s'inspirant d'un modèle allemand, la SIA publiait le premier règlement suisse en matière de concours («Grundsätze über das Verfahren bei öffentlichen Concurrenzen»). Ce document abordait déjà de nombreux sujets qui restent d'actualité aujourd'hui. En 2027, le règlement fêtera donc ses 150 ans. À cette occasion, le Laboratoire de concours souhaite non seulement revenir sur le passé, mais aussi se tourner vers l'avenir. En collaboration avec la SIA, il lance une réflexion sur ce que pourrait être le concours d'études de demain.

Mission

Quel rôle le concours doit-il jouer dans une culture de la planification et du bâti en pleine mutation? Comment peut-il répondre aux nouvelles formes de collaboration et exigences de durabilité, de numérisation et de participation? Le système des concours nécessite-t-il de simples ajustements ponctuels ou faut-il repenser plus profondément les procédures? Et si oui, comment? Nous sommes à la recherche de suggestions et d'idées. Celles-ci peuvent prendre la forme d'améliorations concrètes ou de propositions plus visionnaires. Dans tous les cas, elles doivent contribuer à améliorer le système des concours et à le préparer aux défis de demain.

Organisateur

La réflexion est pilotée par le Laboratoire de concours, en collaboration avec la SIA. Le Laboratoire de concours est un congrès organisé tous les deux ans, la prochaine édition étant prévue le jeudi 30 septembre 2027. Mis sur pied par la Fondation Recherche Concours d'Étude et la maison d'édition Hochparterre, l'événement s'adresse à toutes les personnes qui participent à des concours, ainsi qu'à celles et ceux qui les lancent, les organisent ou qui siègent dans les jurys. Le congrès est présidé par Almut Fauser, directrice de la fondation, ainsi que par Ivo Bösch et Ekin Özdil, membres de la rédaction de «Hochparterre Wettbewerbe».

Procédure

Le «Concours d'idées» se déroule selon une procédure ouverte et anonyme. Le concours est organisé via la plateforme konkurado.ch. Celle-ci centralise l'ensemble de la procédure: publication de l'appel d'offres, dépôt des questions, mise en ligne des réponses ainsi que soumission numérique des contributions. L'espace de procédure est accessible via le lien suivant: konkurado.ch/zukunft-wettbewerb

Conditions de participation

Quiconque a une idée pour améliorer le système des concours peut participer. Il peut s'agir de particuliers, d'équipes, d'entreprises ou de toute autre personne morale. Aucune inscription préalable n'est requise. Plusieurs contributions par personne ou par équipe sont autorisées. Les idées peuvent être soumises en français ou en allemand.

Questions et réponses

Les questions relatives au concours doivent être posées jusqu'au mercredi 1^{er} avril 2026 à 17h00, via le formulaire en ligne sur konkurado.ch. Les questions et leurs réponses seront publiées dès le 8 avril 2026 sur konkurado.ch. Ces réponses feront partie intégrante du programme.

Délibérations du jury

Le jury présélectionnera dix projets lors d'une première journée de délibération. Lors de la seconde séance, la délibération publique qui se tiendra le 9 juin 2026 à Bienne, il choisira parmi ces dix contributions les cinq meilleures idées. Celles-ci seront déclarées lauréates du «Concours d'idées». Il n'y aura pas de classement. Les participant·es au «Concours d'idées» sont invités à assister à la délibération publique du jury.

Critères d'évaluation

Les idées soumises seront évaluées selon les critères suivants: pertinence pour le système des concours en Suisse, originalité, caractère visionnaire, applicabilité pratique et capacité à répondre aux enjeux futurs. Cet ordre n'implique aucune hiérarchie.

Jury

Membres ayant droit de vote:

- Astrid Stauer, architecte, Stauer & Hasler, Frauenfeld (présidente)
- une architecte paysagiste (sollicitée)
- Daniele Di Giacinto, architecte et membre de la commission SIA 142/143, :mlzd, Bienne
- Erol Doguoglu, président de la Conférence CSAC et architecte cantonal, Saint-Gall
- Corinne Rätz, architecte, studio franz und coco et collectif Pasta Mista, Zurich
- Ariane Widmer, architecte et urbaniste, Genève

Modération:

- Ivo Bösch, rédacteur Hochparterre Wettbewerbe

Prix

Les cinq lauréat-es se voient offrir une entrée gratuite au Laboratoire de concours 2027.

Parmi les lauréat-es seront également tirés au sort les prix suivants:

- Une randonnée architecturale d'une journée dans les Grisons, pour un groupe de 12 personnes maximum, avec Ivo Bösch, architecte et guide de randonnée
- Une balade vespérale à travers des appartements d'architectes du Kreis 3 à Zurich, pour un groupe de 10 personnes maximum, avec Ekin Özdil, architecte et rédactrice Hochparterre Wettbewerbe
- Une plongée exclusive dans les coulisses des archives gta (Institut de l'histoire et de la théorie de l'architecture de l'EPFZ), pour un groupe de 15 personnes maximum, sur le thème du concours d'architecture
- Un apéro d'été sur le toit-terrasse de la SIA à Zurich, pour un groupe de 10 personnes maximum, avec Simone Blum et Laurindo Lietha
- La mise sur pied conjointe d'une soirée RUNDUM-SIA avec l'équipe organisatrice

Les prix ne peuvent pas être convertis en espèces. Nous ne pouvons malheureusement pas rémunérer les travaux soumis.

Publication

À l'issue du concours, toutes les contributions soumises seront résumées dans un rapport de jury. Le résultat sera également publié sur hochparterre.ch et konkurado.ch, ainsi que, le cas échéant, dans les revues <Hochparterre Wettbewerbe> et <Hochparterre>. Les participant-es au «Concours d'idées» acceptent que leurs propositions soient présentées dans ce cadre et au Laboratoire de concours.

Approfondissement

Les cinq meilleures idées constitueront le thème du Laboratoire de concours 2027. La participation des lauréat-es est souhaitée afin d'approfondir et de concrétiser ces propositions, par exemple dans le cadre d'un groupe de travail ou en tant qu'intervenant-es lors du congrès. Aucun honoraire ne sera versé à cette occasion; la participation se fait à titre bénévole. Si les lauréat-es ne souhaitent pas s'impliquer dans ce travail d'approfondissement, le Laboratoire de concours se réserve le droit de reprendre leur idée primée.

Documents requis

- Un bref texte décrivant l'idée pour l'avenir des concours, 3000 caractères maximum (espaces comprises).
- Une illustration réalisée par l'auteur-e. Il peut s'agir d'un croquis, d'un schéma, d'une photo, d'un dessin ou de tout autre type de représentation.

Les deux doivent être soumis sous la forme d'un fichier PDF au format A4 (100 Mo maximum).

Aucune consigne ni limite n'est imposée quant au nombre de pages.

L'anonymat est assuré au moyen d'un mot-clé. Nom du fichier: [avenirconcours_motclé.pdf](#)
Les participant·es remplissent la fiche d'auteur·e dans l'espace de procédure sekretario sur [konkurado.ch](#).
Les documents doivent être déposés sous forme numérique avant le lundi 18 mai 2026 à 23h59
dans l'espace de procédure sekretario: [konkurado.ch/zukunft-wettbewerb](#)

Calendrier

Publication de l'appel d'offres: 9 mars 2026

Dépôt des questions relatives à la procédure: jusqu'au 2 avril 2026

Publication des réponses: 8 avril 2026

Soumission des contributions: jusqu'au 18 mai 2026

Délibération publique à Bienne: 9 juin 2026, 17h

Voie de recours

Toute voie de recours juridique est exclue.

Approbation

Le présent programme a été approuvé par le jury le 9 mars 2026.